

Berlin, Dienstag,

den 21. Juli 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweifmal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Eisenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sen-
dung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Belagen** erscheinen:
Submissions-Anzeiger,
Hotels- und Bäder-Anzeiger,
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterien,
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Notstands-Hetze.
Magdeburg, Fürst Bismarck.
Erwerbung eines kleinen Dampfers in
Bremerhaven.
Jüngste Trauung am Königlichen Hof.
Goldmarkt.
Wechselverkehr.

Kurhessische 40 Thlr.-Loose.
Londoner Börse.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisen-
bahn.
Lübeck-Büchener Eisenbahn.
Ostpreussische Südbahn.
Nationalreichthum Italiens.
Privathandel mit Loosen.
Edwards Mining Company, Silber-
minen in Hilsbaoo'.

Italienische Dampfschiffahrts-Gesell-
schaft „La Veloce“ in Genua.
Berliner electriche Beleuchtungs-
Actien-Gesellschaft.
Odessa, Zufuhr alten Getreides.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Mangel an Betriebsmitteln.

Schweizerische Centralbahn.
Feuerversicherungswesen.
Sächsische Kammgarn-Spinnerei zu
Harthau vorm. C. F. Solbrig.
Jute-Industrie.
Weizen-Weltmarkt.
Jahresberichte der Handelskammern
Chemnitz, Düsseldorf und Frank-
furt a. O.
Deutscher Creditoren-Verband.

Telegraphische Depeschen.

Bremen, 21. Juli. (C. T. C.) Minister von
Hayden und der Oberpräsident von Bannigen
trafen gestern Abend hier ein. Heute Morgen
begaben sich dieselben nach Ottersberg, um die
unter Leitung Dr. Fleischers stehende Moor-
versuchsstation in Augenschein zu nehmen. Gegen
Mittag erfolgt die Rückkehr nach Bremen.
Abends die Weiterreise nach Wilhelmshaven.

Kassel, 21. Juli. (C. T. C.) Die Stichwahl
zwischen Endemann und Pfankuch findet nicht
am 25., sondern am Montag, den 27. Juli statt.

Wien, 20. Juli. (C. T. C.) Das Herrenhaus
genehmigte in der heutigen Abend Sitzung ohne
Debatte das Budget und das Finanzgesetz für
1891, sowie folgende Vorlagen: den Gesetzent-
wurf, betreffend die Befreiung von Gebühren bei
der Erwerbung eines Palais für die Russische
Botschaft, das Berner internationale Ueberein-
kommen über den Eisenbahn-Frachtverkehr,
sowie die Durchführung des Uebereinkommens.
Nach der hierauf vorgenommenen Wahl für die
Delegationen erklärte Ministerpräsident Graf
Taaffe im Auftrage des Kaisers den Reichsrath
für vertagt.

Wien, 20. Juli. (C. T. C.) In der heute Abend
stattgehabten constituirenden Versammlung des
Vereins zur Abwehr des Antisemitismus wurde
Baron Arthur von Suttner zum Präsidenten ge-
wählt. Der Verein zählt bereits 1100 Mitglieder.

Prag, 21. Juli. (Hirsch T. B.) Aus Anlass
der Ankunft von 200 Ruthenischen Ausstellungs-
gästen inscenerie der Czechische Pöbel abermals
eine antideutsche Demonstration vor dem Deut-
schen Casino.

Triest, 20. Juli. (C. T. C.) Bei dem Banket
anlässlich der 25. Gedenkfeier der Seeschlacht
bei Lissa gedachte der Corvettencaptain Labres
des heldenmüthigen Todes der Officiere der
Schiffe „Re d'Italia“ und „Palestro“, hob hervor,
wie aus dem tapferen Gegner von einst Oester-
reich ein Verbündeter entstanden sei und trank
auf die herrliche Italienische Flotte und ihr aus-
gezeichnetes Officiercorps. Der Toast wurde mit
stürmischem Beifall aufgenommen, der sich noch
steigerte, als die Italienische Nationalhymne ge-
spielt wurde.

Pest, 21. Juli. (C. T. C.) Ein Hauptmann
des 79. Infanterie-Regiments hat heute dem Ab-
geordneten Ugron wegen einer im Abgeordnet-
hause gehaltenen Rede über das Verhalten des
Officiercorps bei Gelegenheit der Anwesenheit
des Kaisers Franz Josef in Fiume seine Zeugen
gesandt. Ugron machte seine Zeugen namhaft.

Pola, 20. Juli. (C. T. C.) Bei dem Diner im
Militärcasino aus Anlass der fünfundzwanzig-
jährigen Feier der Schlacht bei Lissa brachte
der Hatenamiral Pitner einen Toast auf die
allirte Königliche Flotte von Italien aus.

Paris, 20. Juli. Abends. (C. T. C.) Eine der
hiesigen Chilenischen Gesandtschaft zugegangene
Meldung besagt, dass zwei von Cornelio Saavedra
befehlige Schwadronen von der Reiterei der
Congressistenpartei von dem Befehlshaber der
Cavallerie der Regierungstruppen bei Huasco
vollständig geschlagen worden seien. Saavedra
befände sich auf der Flucht, von seinen Truppen

seien 150 Mann gefallen und 70 zu Gefangenen
gemacht. Auch eine grosse Menge Waffen habe
Saavedra auf dem Platze gelassen.

Paris, 21. Juli. (Hirsch T. B.) Die Syndicats-
Kammer der Eisenbahnarbeiter beschloss officiell,
angesichts der Erklärungen Ives Guyots, den
Ausstand für beendet zu erklären und die Arbeit
sofort wieder aufzunehmen. Trotz der Beendi-
gung des Strikes dauert eine gewisse Aufregung
an, weil die Bahngesellschaften eine grosse An-
zahl Ausständischer nicht wieder angenommen,
sondern endgiltig entlassen hat. — General
L'Avocat forderte, in der Melinetaffaire von neuem
für den Untersuchungsrichter gestellt zu werden.
Freycinet, der gegen jedes weitere Aufführen
der Affaire ist, ersuchte den General, auf seine
Forderung zu verzichten. — Der Kassirer der
Stadtkasse in Dieppe erschoss sich wegen Unter-
schlagung von 300 000 Fr. aus der ihm anver-
trauten Communal-Kasse.

Paris, 21. Juli. (Hirsch T. B.) Letzte Nacht
wurden auf der Linie der Westbahn St. Cyr die
Signaldrähte abgeschnitten und die Weichen
verstellt. Dasselbe geschah in Nouant. Auf
einen in Nancy eintreffenden Zug wurde ge-
schossen. In Rennes protestirte eine Arbeiter-
versammlung gegen die Lohnherabsetzungen,
ebenso in Dijon. In beiden Versammlungen wurde
die sofortige Abstellung der Beschwerden verlangt.

London, 21. Juli. (C. T. C.) Prinz und
Prinzessin Aribert von Anhalt sind gestern über
Vlißingen nach dem Haag abgereist.

London, 21. Juli. (C. T. C.) Nach einer
Meldung der „Times“ aus Zanzibar ist Tipoo
Tipp aus Dar es Salaam zum Besuche des Sultans
eingetroffen.

London, 21. Juli. (C. T. C.) Betreffs des
Verlaufs der Liquidation der River-Plate-Bank
äussert der „Daily Telegraph“ die Ansicht, dass
die Forderungen der Gläubiger der Bank vor-
aussichtlich voll beglichen werden würden. Die
„Times“ sagen, dass nach der Ansicht der Mehr-
zahl der Beteiligten die Liquidation ohne üble
Folgen verlaufen werde. Der „Standard“ erblickt
die Veranlassung der letzten Baisse der Argenti-
nischen Fonds in dem Bekanntwerden der
Nachricht, dass ein kleiner Theil der von der
Firma Murietta & Comp. der fiduciarischen Cor-
poration geleisteten Garantie in Accepten der
River-Plate-Bank bestünde; das Blatt sagt, man
bestehe auf Einlösung der letzteren. „Daily
News“ beziffern die Verluste der zehn fiduciar-
ischen Gesellschaften, in deren Besitz der grösste
Theil der River-Plate-Bank-Action sei, auf
110 000 £.

Madrid, 21. Juli. (C. T. C.) Dem Vernehmen
nach wird Ende dieses Monats die Ausgabe von
25 Millionen Pesetas fünfprocentiger mit Verfall-
zeit zu Ende Januar k. J. laufenden Schatz-
obligationen erfolgen.

Lissabon, 21. Juli. (C. T. C.) Wegen des
andauernden Mangels an Zahlungsmitteln ist die
Situation des Geldmarktes gespannt. Das Agio
auf 1 £ betrug gestern 15 %.

Lissabon, 21. Juli. (C. T. C.) Aus Braga
von gestern wird gemeldet: Heute fand ein von
etwa 5000 Arbeitern besuchtes Meeting statt,
auf welchem ein Protest gegen die Auszahlung

der Löhne in Scheinen zur Annahme gelangte
und beschlossen wurde, die Regierung um Maass-
nahmen dagegen zu ersuchen. Die Versammlung
verließ im Uebrigen ruhig.

Petersburg, 21. Juli. (C. T. C.) Der Gross-
fürst-Thronfolger wird erst anfangs August hier
eintreffen. Der Kaiser und die Kaiserin reisen
demselben bis Moskau entgegen, verbleiben dort
einen Tag und kehren dann mit dem Thron-
folger nach Gatschina zurück. — Im August
begiebt sich der Kaiser zum ersten Male zu
einem Manöver der Finländischen Truppen nach
Finland.

Bukarest, 21. Juli. (Hirsch T. B.) Nach
brieflichen Meldungen aus Konstantinopel wurde
dort die Rumänische Gesandtschaft ausgeraubt.
Es wurden zahlreiche Documente und ein Baar-
betrag von 20 000 Fr. gestohlen. Von den Dieben
fehlt noch jede Spur. Der Rumänische Gesandte
machte im Auftrage seiner Regierung der Pforte
sofort Meldung von dem Diebstahl und nahm
die nöthigen Schritte vor, um die Pforte zum
Schadenersatz zu veranlassen.

Kragujewac, 21. Juli. (C. T. C.) Im hiesigen
Militär-Arsenal ist ein allgemeiner Arbeiter-
Ausstand wegen rückständiger Arbeitslöhne aus-
gebrochen. In der Stadt herrscht eine gewisse
Erregung.

Athen, 21. Juli. (C. T. C.) Soweit bis jetzt
bekannt, sind die Gemeindevahlen zu Gunsten
der Regierungspartei ausgefallen. Die Candidaten
der Opposition wurden in etwa 20 Gemeinden ge-
wählt, darunter Athen, Piräus, Corfu.

Glasgow, 21. Juli. Vorm. 11 Uhr 5 Min.
(C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants
46 sh. 11 d.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 21. Juli.

— **Hofnachrichten.** Die Prinzessin Wilhelm
von Baden traf gestern Abend 7 Uhr 29 Min.
auf Bahnhof Friedrichstrasse aus Petersburg in
Berlin ein und nahm mit ihrer Begleitung im
Hotel Kaiserhof Wohnung. Bei der An-
kunft hieselbst wurde dieselbe von den
Vertretern der Russischen Botschaft und
der Badischen Gesandtschaft auf dem Bahn-
hofe empfangen. Am heutigen Vormittage
besuchte die Prinzessin die internationale Kunst-
und Gemälde-Ausstellung, wo dieselbe über zwei
Stunden zur Besichtigung verweilte. — Die Wei-
terreise nach Lindau sollte alsdann am heutigen
Nachmittage gegen 4 Uhr erfolgen. Während
ihres Aufenthaltes in Berlin empfing die Frau Prin-
zessin Wilhelm von Baden gestern Nachmittag im
Hotel Kaiserhof auch den Besuch mehrerer zur Zeit
hier weilender Fürstlichkeiten. — Die Herzogin
Helene von Mecklenburg-Strelitz traf mit
ihrem Gefolge nach längerem Besuche am Kaiser-
lich Russischen Hofe gestern Nachmittag in Berlin
ein und nahm im Hotel Kaiserhof Wohnung. Am
heutigen Vormittage hat dieselbe Berlin wieder
verlassen und sich mit dem fahrplanmässigen
Zuge um 10 Uhr 35 Minuten nach Neustrelitz
begeben. — Der Prinz Georg von Preussen,
welcher in der letzten Zeit in den Nieder-
landen weilte, ist jetzt, nach kurzem Aufenthalte